

Karoline (Käthe) Lanzer geb. Pels

geboren 3. Januar 1909 in Emden

damalige Adresse:

Am Bollwerk 23, später Berlin, Joachim-Friedrichstr. 33

Todesdatum:

unbekannt

Todesort:

Auschwitz



Fritz, Käthe und Richard Pels

Karoline Pels wurde als Tochter von Simon und Sophie Pels geb. Stern am 3.1.1909 in Emden geboren. Ihr Vater, Kaufmann Simon Pels, führte bis Anfang der dreißiger Jahre ein Manufakturwarengeschäft in Emden am Falderntor.

Karoline Pels verlobte sich im Dezember 1930 mit Dr. Robert Lanzer aus Wien, Fuhrmannsgasse 1, (geb.23.12.1895 in Wien). Er war Richter am Bezirksgericht, Sohn des Holzhändlers Heinrich Lanzer (18.4.1856-27.4.1906) und Fanny geb. Hübscher und Bruder von Felix Lanzer.

Nach der Hochzeit am 17.1.1931 in Emden zog Karoline Lanzer am 20.1.1931 nach Wien, wo ihre Tochter Rosa Fanny am 30.5.1936 zur Welt kam.

Karoline Pels kam nach ihrer Trennung von Robert Lanzer zunächst mit ihrer Tochter nach Emden zurück, wohnte später in Berlin und war ab dem 22.10.1941 bei der Firma Siemens-Schuckertwerke AG im Elektromotorenwerk zwangsbeschäftigt. Die Tochter Rosa Fanny lebte im Auerbach'schen Waisenhaus im Stadtbezirk Prenzlauer Berg. Die Ehe von Karoline und Robert Lanzer wurde am 23.5.1940 geschieden.

Am 30.4.1941 gebar Karoline Lanzer eine zweite Tochter mit Namen Tana. Vater war Max van der Walde, der in Hamburg lebte und nach Minsk deportiert wurde. Die Tochter Tana verstarb am 4.7.1942 in Berlin.

Am 29.11.1942 deportierte die Gestapo Karoline und Rosa Lanzer mit dem 23. Osttransport in das Vernichtungslager Auschwitz. Robert Lanzer wurde am 9.4.1942 in das Ghetto Izbika/ Polen deportiert.

Die Eltern von Karoline Lanzer, Sophie und Simon Pels, konnten 1940 nach Patagonien in Argentinien fliehen. Dort lebten bereits die Söhne Fritz und Richard-Feist.

Recherche: Gesine Janssen



Opfergruppe:

Religiös und rassistisch Verfolgte

Quellen:

Int. Tracing Service Bad Arolsen, Janssen: ...ein leuchtendes Beispiel für Menschenliebe, Standesamt Berlin und Emden und Stadtarchiv Emden, Dokumentationsarchiv des Österr. Widerstandes

Patenschaft:

anonymer Spender

Verlegeort:

Nesserlander Str. 4/-5

Verlegetermin:

23. April 2016